



Geschäftsführung: Fachbereich 4 Planen und Bauen	
---	--

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für  
Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr

am 27.11.2019

im Ratssaal

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Ratsherr Jens Holzrichter FDP  
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen	Bündnis	
Ratsherr Otto Bodenheimer 90/Die Grünen	Bündnis	und Vertreter für Herrn Jochen Kliebisch im ASU
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	und Vertreterin für Ratsfrau Susanne Mewes im BVA
Ratsherr Jan Eggemann	SPD	und Vertreter für Ratsfrau Sandra Manß im BVA
Ratsherr Dirk Franke	SPD	und Vertreter für Ratsherrn Stef- fen Kriegel im ASU
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Herrn Harald Metzger
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Britta Kurzmann	CDU	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	und Vertreter für Ratsherrn Oliver Fröhling im ASU
Ratsherr René Pickard	CDU	
Ratsherr Björn Schöttler	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	und Vertreterin für Ratsherrn Da- niel Kahler im ASU
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	bis 17:50 Uhr
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Gordan Dudas im BVA
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsfrau Barbara Tünsmeier	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	und Vertreter für Ratsherrn Fabi- an Ferber im BVA
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Horst Eick	SPD	
Herr Dominik Hass	SPD	



### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Martin Kornau Fraktionslos

### Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Kalliopi Georgiadou Internationale

Liste der SPD

Frau Sandra Manß

Internationale

Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:23 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

### **Entfällt**

## **2. Vorstellung Büro Stadtguut - Denkmalpflegeplan Vorlage: 241/2019**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Rohmann vom Fachdienst Kulturmanagement (FD 41) und Herrn Gudewer vom Büro Stadtguut aus Bochum und bittet um Vortrag.

Einleitend erläutert Herr Rohmann, dass ein Denkmalpflegeplan zur Inventarisierung der Lüdenscheider Denkmäler erstellt werden solle. Über das Förderprojekt des „Integrierten Handlungskonzeptes Altstadt (IHK Altstadt) sei erreicht worden, die Erstellung eines Denkmalpflegeplans für den Bereich des IHK Altstadt ebenfalls als Förderprojekt zu etablieren. Weiter erläutert er die Intention sowie die grundlegenden Inhalte und Ziele eines solchen Denkmalpflegeplans. Der FD 41 habe dieses bereits den Mitgliedern des Kulturausschusses am 26.09.2019 vorgestellt, die damit einer Beauftragung des Büros Stadtguut aus Bochum zustimmten. Ergebnis der Beauftragung werde die digitale und gedruckte Fassung des Denkmalpflegeplans sein.

Herr Gudewer vom Büro Stadtguut aus Bochum stellt zunächst sein Büro und dessen Arbeitsschwerpunkte vor. Anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation stellt er die vorgesehenen Arbeiten zur Erstellung des Denkmalpflegeplans im Rahmen des IHK Altstadt dar. Abschließend führt er aus, dass der Denkmalpflegeplan voraussichtlich im September 2020 fertiggestellt sei. Somit werde die Bearbeitungszeit ca. ein Jahr in Anspruch nehmen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei den Herren Rohmann und Gudewer für die Ausführungen.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

### **3. Haushalt 2020 inklusive Änderungsliste**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Frau Feist und die Herren Matzner und Haarhaus, die seitens der Verwaltung für Fragen zum Haushalt zur Verfügung stehen.

Er bittet die Verwaltung zunächst eindringlich, die Änderungslisten künftig so frühzeitig zur Verfügung zu stellen, dass eine Beratung in den Klausurtagungen der Fraktionen möglich ist. Er schlägt vor, zunächst die einzelnen Produkte, dann die vorliegenden Änderungslisten der Reihe nach zu beraten und anschließend über alles abzustimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Vorsitzender Weiß beginnt mit **Produkt 01.05.01 „Logistische Dienste“**. Fragen und Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit fährt er in der Liste *„Übersicht Produkte ZGW, 37, 80 für die Sitzung des ASB am 27.11.2019“* weiter fort.

Zum **Produkt 01.10.06 „Baubetreuung“** stellt die SPD-Fraktion den in der Anlage beigefügten schriftlichen Antrag auf Bereitstellung von 60.000,00 € zur Ertüchtigung des Bahnhofsgebäudes in Brügge. Ratsherr Eggermann erläutert, dass die Märkische Verkehrsgesellschaft mbH plane, im Bahnhofsgebäude in Brügge Sozialräume einzurichten und diese dann langfristig anzumieten.

Vorsitzender Weiß ergänzt, dass eine Antragstellung heute erforderlich sei, um eine Aufnahme in die Änderungsliste noch zu ermöglichen.

Sodann fährt Vorsitzender Weiß in der Liste weiter fort. Fragen oder Änderungswünsche zu den weiter aufgeführten Produkten dieser Liste sowie der Liste *„Übersicht Produkte FB 4 für die Sitzung des ASB am 27.11.2019“* liegen nicht vor. Somit beginnt er mit den Änderungslisten.

Vorsitzender Holzrichter merkt an, dass unter dem **Produkt 09.01.06 IHK Altstadt** bisher keine Mittel zur Herstellung des Gehweges an der neuen Musikschule bereitgestellt worden seien. Er beantragt, über diese Position gesondert abzustimmen und diese zu streichen.

Frau Abendroth erläutert, dass ein Gehweg nie Bestandteil des Grundstücks sei, da er ein Baugrundstück immer einfasse. Da derzeit bereits Beschädigungen am vorhandenen Gehweg vorhanden seien, solle dieser dem neu gestalteten Umfeld angepasst wieder hergestellt werden. Sie führt aus, dass durch die Deckelung seitens des Fördermittelgebers eine Einbindung in das Gesamtprojekt nicht mehr möglich sei. Eine Herstellung des Gehweges sei jedoch erforderlich und müsse daher zu 100 % aus Eigenmitteln finanziert werden.

Zum **Produkt 09.01.01 Städtebauliche Planung und Gestaltung** fragt Ratsherr Voß, ob die Stadt Werdohl sich weiterhin an den Kosten zur Erstellung des Gutachtens für die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Rosmart beteilige. Die kürzlich erfolgte Presseberichterstattung sei hier nicht eindeutig gewesen.

Herr Bärwolf antwortet, dass der Hauptausschuss der Stadt Werdohl Anfang Dezember tage. Hier solle ein entsprechendes Votum zur Beteiligung Werdohls an den Kosten des Gutachtens erfolgen. Sollte die Stadt Werdohl dieses Votum nicht aussprechen, werde das zu begutachtende Gebiet kleiner und die Gesamtkosten entsprechend geringer. Detailliertere Erkenntnisse lägen der Stadt Lüdenscheid derzeit nicht vor.

Vorsitzender Weiß fragt zum **Produkt 13.01.01 Freiraumplanung und Waldwirtschaft**, wie hier eine Spende für klimaneutrales Fliegen vereinnahmt werden könne.

Frau Feist führt aus, dass ein Reisebüro aus Köln diese Spende aus Einnahmen für klimaneutrales Fliegen für die nächsten drei Jahre so in Aussicht gestellt habe. Die Mittel würden seitens des Reisebüros zweckgebunden zur Verwendung für Aufforstungsmaßnahmen überlassen.

Ratsherr Schöttler bittet zum **Produkt 12.01.04 Straßenbau und -unterhaltung** um Erläuterung, warum der Abriss der Mauer an der Martin-Niemöller-Straße Kosten in Höhe von 50.000,00 € verursache.

Herr Fritz führt aus, dass der Abriss nicht durch den Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) vorgenommen werden könne. Durch Preisabfrage liege ein Angebot in dieser Höhe vor. Es handele sich um ein sehr massives Bauwerk, das diese Kosten verursache. Gemäß dem vorliegenden Angebot müssten diese Mittel entsprechend im Haushalt bereitgestellt werden.

Weitere Anmerkungen oder Fragen liegen nicht vor. Vorsitzender Weiß kommt somit zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

**Antrag der SPD-Fraktion zur Änderungsliste zum Produkt 01.10.06 Baubetreuung** zur Bereitstellung von 60.000,00 € zur Ertüchtigung des Bahnhofgebäudes in Brügge für Sozialräume zur Nutzung durch die Märkische Verkehrsgesellschaft mbH (MVG):

### **Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

### **Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses **stimmen dem Antrag der SPD-Fraktion** jeweils einstimmig **zu**.

**Antrag des Vorsitzenden Holzrichter, die Bewilligung von 106.000,00 € für die Herrichtung des Gehweges an der neuen Musikschule zu streichen:**

### **Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 17  
Enthaltungen: ./.

### **Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 16  
Enthaltungen: ./.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt **lehnen den Antrag** mit Stimmenmehrheit bei einer Ja-Stimme und die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses lehnen den Antrag mit Stimmenmehrheit bei zwei Ja-Stimmen **ab**.

**Ratsherr Appelt beantragt, die Mittel für die Erstellung des Gutachtens für die Erweiterung des Gewerbegebietes Rosmart zu streichen.**

### **Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt:**

Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 15  
Enthaltungen: ./.

### **Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 17  
Enthaltungen: ./.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt **lehnen diesen Antrag** mit Stimmenmehrheit bei drei Ja-Stimmen und die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses mit Stimmenmehrheit bei einer Ja-Stimme **ab**.

Vorsitzender Weiß lässt über die **Haushaltsansätze 2020 inklusive der Änderungen der vorliegenden Änderungslisten** abstimmen:

### **Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: ./.  
Enthaltungen: ./.

### **Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses stimmen den vorgelegten Haushaltsansätzen 2020 inklusive der Änderungen der vorliegenden Änderungslisten jeweils einstimmig zu.*

### **4. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

#### **Entfällt**

### **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **5.1. Bekanntgaben**

---

##### **5.1.1. Bauvorhaben Kreishandwerkerschaft in der Bahnhofsallee**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Architekten Eicker und Frau von Reutern vom Architekturbüro Eicker und bittet um Vortrag.

Herr Eicker bedankt sich für die Möglichkeit, das geplante Bauvorhaben vorstellen zu können. Anhand einer Präsentation stellt er das Bauvorhaben vor. Er führt aus, dass der in der Bahnhofsallee gültige Bebauungsplan eine Bebauung mit bis zu vier Geschossen ermöglicht. Investor für dieses Vorhaben sei die Kreishandwerkerschaft, die ihren Standort von der Sauerfelder Straße an die Bahnhofsallee verlegen wolle. Ein Teil der Räumlichkeiten werde vermietet. Die Mieter stünden derzeit noch nicht fest.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Vorstellung. Er fragt nach, welche energetischen Maßnahmen für diesen Neubau geplant seien.

Herr Eicker führt aus, dass eine Dachbegrünung geplant sei. Die komplette Haustechnik werde an die neuesten Standards angepasst. Auf Nachfrage von Ratsherrn Hellwig teilt Herr Eicker mit, dass der Altstandort aufgegeben und verkauft werde. Zukünftige Nutzung werde hier auch aus dem Büro- bzw. Beratungsbereich sein.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Eicker für die Vorstellung und betont die Notwendigkeit einer möglichst klimapositiven Umsetzung.

### **5.1.2. Aktueller Sachstand/Kostenschätzung zum Thema "Pflasterung des Kirchplatzes" im Rahmen des IHK-Altstadt**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Frau Krawczak vom Fachdienst Umweltschutz und Freiraum und bittet um Vortrag.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Krawczak den aktuellen Sachstand samt Kostenschätzung vor. Sie stellt zwei Varianten der Pflasterung vor. Bei Variante 1 fiele der Bereich zwischen Wien-Brunnen und Gemeindehaus heraus. Bei Pflasterung des 1,5 m breiten barrierefreien Streifens entstünden Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €. Variante 2 verursache durch Weiterführung Kosten in Höhe von ca. 100.000,00 €.

Herr Bärwolf ergänzt, dass die Verwaltung vorschlage, die Variante 1 umzusetzen. Diese Variante sei bei voller Funktionalität deutlich kostengünstiger. Die Kirchengemeinde werde einen Anteil von 50 % dieser Kosten übernehmen.

Vorsitzender Weiß stellt fest, dass der Haushalt ohne die Bereitstellung von Mitteln für diese Maßnahmen bereits beschlossen sei. Er fasst zusammen, dass lediglich die FDP-Fraktion beide Varianten ablehne. Die übrigen Fraktionen stimmen einer Umsetzung der Variante 1 zu.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter erläutert Herr Haarhaus, dass ein Ansatz in Höhe von 30.000,00 € für das Jahr 2021 möglich sei, ohne andere Maßnahmen streichen zu müssen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt stimmen mit einer Nein-Stimme sowie die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses mit zwei Nein-Stimmen jeweils mit Stimmenmehrheit der Umsetzung der Variante 1 zur Pflasterung des Kirchplatzes und entsprechender Mittelbereitstellung zu.

### **5.1.3. Planung eines inklusiven/barrierefreien Spielplatzes im Bereich des Jahnplatzes (Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung des Rates am 04.11.2019)**

---

Vorsitzender Weiß bittet Frau Krawczak um Vortrag.

Frau Krawczak führt aus, dass die Umsetzung eines inklusiven/barrierefreien Spielplatzes im Bereich des Honselers Bruchs aufgrund der dort vorhandenen schwierigen Topographie und der bereits fortgeschrittenen Ausführungsplanung zur Renaturierung des Honselers Baches verworfen worden sei. Die Verwaltung schlage vor, diesen Spielplatz im Bereich des Jahnplatzes zu errichten. Insbesondere die Nähe zur hier geplanten inklusiven Wohngruppe biete viele Möglichkeiten. Die Verwaltung müsse als nächsten Schritt nun die Voraussetzungen für einen inklusiven/barrierefreien Spielplatz klären.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zu.



## **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **Entfällt**

## **5.3. Anfragen**

---

### **5.3.1. Mündliche Anfrage des Vorsitzenden Holzrichter zum Stand der Abwicklung der Personalplanung bei der Feuerwehr**

---

Vorsitzender Holzrichter fragt, wie der Sachstand bei der Abwicklung der Personalplanung bei der Feuerwehr bezüglich des Stellenplanes sei.

Herr Walter führt aus, dass die Feuerwehr mit dem Gutachten sehr zufrieden sei. Es sei eine ausreichende Anzahl an Planstellen eingerichtet. Problematisch gestalte es sich nun jedoch, weil Planstellen für Personal, das sich derzeit noch im Ausbildungslehrgang befinde, bis zum Lehrgangsabschluss freigehalten werden müssten. Hier gebe es acht Planstellen, deren Besetzung erst zum 01. November 2020 erfolgen könne. Drei Planstellen seien erst zum 01. April 2020 zu besetzen. Somit gebe es derzeit eine Vakanz von insgesamt 89 Monaten. Die Feuerwehr habe vorgeschlagen, für diese Monate Stellen mit entsprechenden kw-Vermerken einzurichten, um die erforderliche 10. Funktion bereitstellen zu können. Da derzeit noch die Vereinbarungen mit der Firma Falk bestünden, könne die Anzahl der ungedeckten Monate auf 75 Monate reduziert werden.

Vorsitzender Holzrichter beauftragt die Verwaltung, bis kommenden Montag zusammen mit dem Fachdienst Organisation und IT (FD 15) zu klären, wie hier schnellstmöglich eine Lösung geschaffen werden könne.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Walter, dass aus den durchgeführten Auswahlverfahren noch Bewerber unberücksichtigt geblieben sind, die ggf. die jetzt fehlenden Monate ausfüllen könnten.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Schöttler teilt Herr Haarhaus mit, dass geprüft werden müsse, ob eine zeitlich befristete Besetzung Mehrkosten verursache oder kostenneutral abgewickelt werden könne. Er führt aus, dass am 28.11.2019 noch eine Ergänzung zur Stellenplanvorlage verschickt werde, in der einige nicht benötigte Stellen bei der Feuerwehr gestrichen würden. Die Fachdienste Feuer- und Rettungswache (FD 37) und Organisation und IT (FD 15) müssten hier umgehend Gespräche führen, um für Montag eine Lösung vorbereiten zu können.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Voß teilt Herr Walter mit, dass erst seit ca. einer Woche bekannt sei, dass die Stellen von Mitarbeitern im Fortbildungslehrgang der Feuerwehr bis zur Beendigung des Lehrgangs freigehalten werden müssten. Hierzu habe er einen Vorschlag unterbreitet, zu dem er jedoch bis vor der heutigen Sitzung noch keine Rückmeldung hatte.

Vorsitzender Weiß schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, bis zur Sitzung des Hauptausschusses am kommenden Montag eine rechtliche Prüfung vorzunehmen und einen Lösungsvorschlag vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

**5.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Wülfrath zur Beantwortung seiner Anfrage in der letzten gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr**

---

Ratsherr Wülfrath führt aus, dass seine Anfrage zur Fertigstellung der Beleuchtung im Bereich des Brügger Bahnhofes schriftlich mit Datum 08.11.2019 beantwortet worden sei. In dieser Beantwortung sei ihm mitgeteilt worden, dass die Beleuchtung im Bereich des Feuerwehrgerätehauses noch im November installiert werde. Bis heute sei keinerlei Aktivität zu verzeichnen und mit einer Nachtbaustelle sei sicher auch nicht zu rechnen. Er bitte nun um eine konkrete Terminbenennung, wann die Beleuchtung fertiggestellt sei.

Darüber hinaus fragt er nach dem Sachstand der Ausschreibung für die Fußgängerbrücke.

Herr Fritz antwortet, dass er zum Thema Beleuchtung vor dem Feuerwehrgerätehaus keine Informationen habe. Er sagt eine Klärung am nächsten Tag und direkte Information an Ratsherrn Wülfrath zu.

Die Arbeiten für die Fußgängerbrücke konnten noch nicht ausgeschrieben werden. Hier erfolge zunächst eine Prüfung der Statik um dann ausschreiben zu können. Der Bau der Brücke sei für 2020 vorgesehen.

Vorsitzender Weiß bittet Herrn Fritz, die Information zur Fertigstellung der Beleuchtung im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Brügge ggf. per e-Mail auch an die Fraktionen zu geben.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtplanung und Umwelt

gez. Jens Holzrichter

Vorsitzender des Bau- und  
Verkehrsausschusses

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin